



Beispiel eines Titels im OPAC der BAdW mit Zugriff auf zwei Digitalisate

Neues Angebot: Digitalisierte Akademiepublikationen im WWW

DIE BAYERISCHE Staatsbibliothek (BSB) digitalisiert im Rahmen einer Public-Private-Partnership mit der Firma Google ihren gesamten urheberrechtsfreien historischen Bestand an Druckwerken. Im Laufe mehrerer Jahre werden so voraussichtlich über eine Million Titel eingescannt werden. Bei entsprechenden Veröffentlichungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, die bereits im Akademie-OPAC enthalten und zugleich an der Bayerischen Staatsbibliothek vorhanden sind, führt fortan ein Link („Volltext“) aus dem OPAC direkt auf die digitalisierten Werke. Das Digitalisat kann mit einem Doppelklick aufgerufen, gelesen und ausgedruckt werden. Zu beachten ist, dass es sich hierbei nicht um das Exemplar handelt, das in der Akademiebibliothek steht, sondern um ein Exemplar der BSB.

Zugang zum Akademie-OPAC:
www.badw.de/digital/bibliothek/

Das große Japanbeben

AM 11. MÄRZ 2011 erschütterte ein Beben der Stärke 9,0 auf der Richter-Skala die Ostküste Japans, mit verheerenden Folgen für das ganze Land. Um das enorme Interesse der Öffentlichkeit an gesicherten Informationen über diese Katastrophe und ihre geowissenschaftlichen Hintergründe zu befriedigen, organisierte die Akademie eine Woche später, am 18. März, eine öffentliche Podiumsdiskussion unter der Leitung des Geophysikers Hans-Peter Bunge (LMU München). Gemeinsam mit Anke Friedrich (LMU München), Roland Pail (TU München) und Winfried Petry (TU München) stellte er den gegenwärtigen Kenntnisstand unter Einbeziehung aktuellster geophysikalischer und geodätischer Beobachtungen vor.

Vorträge und Folien: www.badw.de/aktuell/reden_vortraege/



Enormes Interesse: Die Akademie informierte Mitte März kurzfristig über das Erdbeben in Japan.

Aktuelles aus dem Förderkolleg: Kamingespräch in der Akademie

Diskussionen, interdisziplinärer Austausch, persönliche Gespräche – unter diesen Schlagworten steht das Förderkolleg. Um sie mit Leben zu füllen, rief Akademiepräsident Karl-Heinz Hoffmann die Kamingespräche ins Leben. Beim ersten Gespräch am 18. Mai 2011, zu dem außer den Mitgliedern des Förderkollegs auch Mentorinnen und Mentoren, die Vorstände der Akademie und der Gesellschaft der Freunde sowie die Akademiemitglieder eingeladen waren, hielt Jörg

Hacker, Präsident der Leopoldina und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, einen Impulsvortrag zum Thema „Politikberatung – aber wie?“. Dem gut besuchten Vortrag folgte eine ideenreiche und lebendige Diskussion. 2012 wird die Zahl der Mitglieder im Förderkolleg auf 18 erhöht. Die Bewerbungsfrist endet am 15. September 2011.

Informationen zur Ausschreibung: www.badw.de/foerderkolleg/